

CREDO AKTUELL



Mai 2025



IM HERZEN VON EBERSBACH

Das CREDO
Evangelisch-methodistische Kirche
Unteres Filstal

INHALT

Impuls zum Monat Mai
Kirchlicher Unterricht – eine duftige Truppe
Raum der Stille - wie geht es weiter?
Ein kleines Bonbon aus der Gemeindefreizeit
Halbjahresprogramm „Nachmittag der Begegnung“
Termine im Mai / Juni

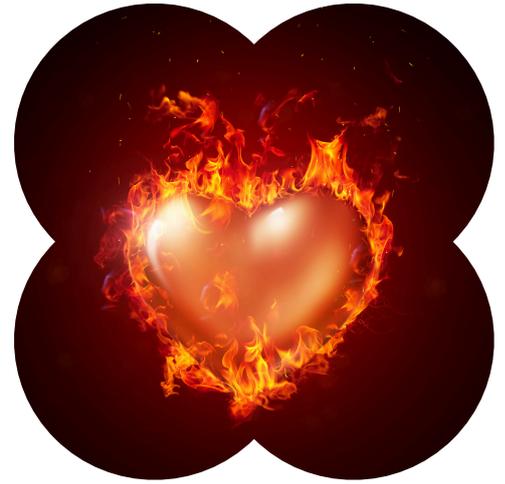
IMPULS ZUM MONAT

BRENNENDES HERZ

Die Ostkirche hat einen schönen Brauch an Ostern. Die Gläubigen begrüßen sich am Ostermorgen mit den Sätzen „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden, halleluja!“

Das will das Redaktionsteam von CREDO aktuell mit dieser Ausgabe ebenfalls tun. Lasst uns einen gemeinsamen Blick in das Geschehen um Ostern herum tun. Da begegnen wir zwei Männern unterwegs von Jerusalem nach Emmaus, niedergeschlagen, hoffnungslos sind sie schweigend auf dem Weg. Sie waren der Meinung wie viele, die Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem begleitet haben, er wird dem Volk die Befreiung von den Römern bringen. Nichts von alledem wurde wahr. Er hatte eine ganz andere Botschaft. Sie stehen vor den Scherben ihrer Zukunft, ihres Lebens! Da kreuzt ein Fremder ihren Weg, einer der keine Ahnung zu haben schien von den Geschehnissen in Jerusalem. Aber er nimmt Anteil, empathisch will er wissen, was sie so beschwert. Und dann erklärt und erläutert er alles nach der Schrift, und er beantwortet ihre Fragen. Sie staunen darüber, was er ihnen zu sagen hat.

„Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?“ (Lukas 24, 32)



In Emmaus angekommen laden sie ihn nach guter alter Sitte als Gast in ihr Haus ein. Er nimmt die Einladung an. Bei Tisch dankt er und bricht das Brot für sie.

Da fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen: Das ist nicht nur irgendein Fremder, es ist der Herr, der auferstandene Herr! „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?“ (Lukas 24, 32) Sie hatten gespürt, dass der Fremde ihnen nicht fremd, sondern ganz nahe war, dass ihr Herz ihn schon auf dem Weg erkannt hatte. Noch bevor sie sich ihm nähern konnten, war er verschwunden.

Sie hielt es nicht mehr in ihrem Haus. Sie brachen sofort auf und rannten buchstäblich zurück nach Jerusalem, um die frohe Botschaft weiter zu tragen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, halleluja!“

Lassen wir uns auch nicht aufhalten, rufen wir diese unerhörte, frohe Botschaft hinaus in unsere Welt, eine verlorene, geschundene Welt, die nichts so dringend braucht wie diese Botschaft.

Lilli Ell





Kirchlicher Unterricht – eine dufte Truppe

Was macht eigentlich der
Kirchliche Unterricht?

Antwort: Er findet statt! Eine
dufte Jungs-Truppe trifft sich,
zusammen mit Astrid
Eversmann und Frank Mader,
im Durchschnitt alle 14 Tage.

Jakob Buderath, Paul
Buderath, Lukas Härterich,
Nathanael Knauf, David Riek
und Jonathan Walter heißen
übrigens die Jungs.

Falls euch eine Kostprobe
unserer Themen interessiert,
hier eine Kostprobe:

- Wer bin ich?
- Die Geschichte der Bibel
- Gott mischt sich in unsere
Geschichte ein
- „Schönheit“
- Das gefährlichste „Tier“ der
Welt

- Kain und Abel – Wie ist die
Urgeschichte zu verstehen?
- Die Welt – Gottes Schöpfung
- Ehrfurcht vor dem Leben
- Die Zehn Gebote – Gott will,
dass das Leben gelingt

Manches Mal treffen wir uns
auch samstags. Dann essen wir
zusammen, spielen „Bibel
hoch“ und Tischtennis, lernen
etwas auswendig und freuen
uns, wenn wir uns
wiedersehen. Wie ich schon
sagte: Eine echt dufte Jungs-
Truppe!

Falls euch mehr interessiert,
könnt ihr gerne auf uns
zukommen und nachfragen.
Über Interesse und Gebet aus
der Gemeinde freuen wir uns.



Text: Frank Mader
Bilder: Astrid Eversmann

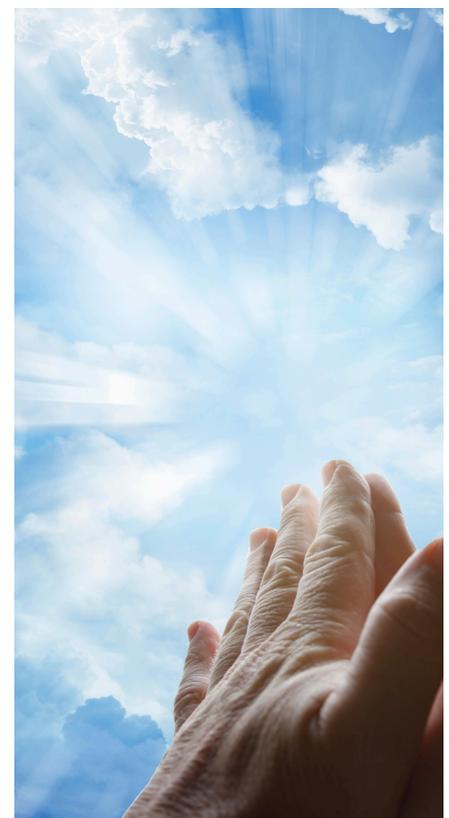


Raum der Stille - wie geht es weiter?

Fast so lange wie es unser CREDO gibt, gibt es den Raum der Stille. Aus einem Protokoll aus dem Jahr 2018: "Der Raum der Stille soll das sein, was sein Name besagt: eine gute Möglichkeit für Menschen, um in unserer umtriebigen, oft hektischen Welt, zur Stille zu finden. Dazu bietet er von seiner Gestaltung her sehr gute Voraussetzungen... Die ursprüngliche Idee sah vor, dass er auch immer wieder für Außenstehende geöffnet wird.... Eine Öffnung des Raumes der Stille scheint vor allem zu den Geschäftszeiten Sinn zu machen - also wenn ringsum in Ebersbach das

Leben in vollem Gange ist." - Über viele Jahre hat ein ökumenisches Team den Raum der Stille betreut. Anfänglich immer donnerstags, 17-19 Uhr und samstags, 10-12 Uhr. Seit 2021 nur noch samstags. Das Team besteht derzeit aus 10 Personen. Zuletzt sagt ein Mitarbeiter: "Es ist still geworden im Raum der Stille", Bei einem Treffen am **Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr,** geht es darum: Soll die Arbeit weitergehen? Gibt es andere Ideen dafür?

Wer Freude am Dabeisein hat, ist zu diesem Treffen herzlich eingeladen.



Text: Frank Mader
Bilder: Pixabay / Benjamin Esenwein



Ein kleines Bonbon von der **GEMEINDEFREIZEIT**

Text: Claudia Mader / Frank Mader
Bilder: Steffen Heimsch

Gemeindefreizeit - wo die Seele auftanken kann...

Johannes Hartl, Gründer des Gebetshauses in Augsburg, schreibt in seinem Buch „Eden culture“ davon, dass sich die Seele nach Eden sehnt. Auf der Suche, wodurch dieses Eden geprägt ist, nennt er drei Werte: **Verbundenheit, Schönheit und Sinn.**

Diese drei Aspekte sind mir bei der Gemeindefreizeit eingefallen, bei der rund 70 Personen im Freizeitheim am Forggensee waren.

Verbundenheit erlebten wir miteinander - Jung und Alt, Groß und Klein - durch gemeinsames Singen, Spielen, Beten, durch Gespräche und Begegnungen. Gott stellt uns in die Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern; so war es ein „Familienausflug“, bei dem die Verbundenheit in vollen Zügen ausgelebt werden konnte.

Von **Schönheit** ist diese ganze Gegend am Forggensee umgeben; oder, wie es ein Teilnehmer formulierte: „Hier hat sich Gott bei der Schöpfung besonders viel Mühe gegeben“. Schneebedeckte Berge, grün-gelbe Wiesen und ein blauer Himmel waren Ausdruck von Gottes Gnade und lassen sich zusammenfassen in: Schönheit pur.

Sinn erlebten wir im Hören auf Gottes Wort, auf die Ausrichtung unseres Sinn-Gebers. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen gab Raum für viele Glaubenszeugnisse und dem Staunen darüber, wie Gott auch heute noch handelt. Eden culture - ein klein bisschen Eden durften wir in diesen Tagen erleben und danken Gott für diese wunderbare Gelegenheit.

Claudia Mader

Das Freizeitthema am Samstagvormittag und auch zum Gottesdienst am Sonntag lautete: **„Zeugnis geben - von Glaubenserfahrungen erzählen“**. Neben den biblisch-theologischen Grundlagen, sprach Frank von vier Ebenen des Zeugnisses: **Die emotionale Ebene.** Diese Zeugen ticken so: Wer Jesus Christus begegnet ist, der kennt den Ersten und kennt den Letzten. Er weiß, dass die Weltgeschichte von vorn und hinten von guten Händen umfasst ist. Nun muss er in all dem Durcheinander nicht verzagen, hat Kraft und Grund genug zu einem getrosten und getrösteten Lebensmut: Gott ist treu, „darum fürchten wir uns nicht,



wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken" (Ps. 46,3). Zeugen sind selbst „Überzeugte“. Die Wahrheit in Person ist über sie gekommen, hat ihnen das Herz abgewonnen, hat sie ihrer „Sache“ gewiss gemacht. Und darin leben sie voller Zuversicht. Neben der emotionalen Ebene gibt es die **rationale Ebene**. Es ist der argumentierende Zeuge. Karl Heim war der Überzeugung: Solange ich noch irgendeinen Gedanken aus Philosophie oder Naturwissenschaft oder auch „modernistischer Theologie“ fürchten und ihm ausweichen muss, solange glaube ich es nicht bis hinein in meine Gedankenwelt: HERR ist Jesus. Das heißt: Argumentieren berechtigt und verpflichtet. Was der Glaube bekennt, ist wohl höher als alle Vernunft, aber es ist nicht vernunftwidrig, nicht absurd. Argumentieren ist Abholdienst zum Glauben. Es gibt, drittens, die **personale Ebene**: Der existenzielle Zeuge. Mein Glaubens-Zeugnis ist so immer Erfahrungsbericht. „Erfahrung“, ja! Den Rheinflall

bei Schaffhausen habe ich „erfahren“, wenn ich das Donnern der Flut hörte, die Gischt auf meiner Haut spürte. Solche Erfahrung ist Erstkontakt zur Gewalt des Wassers. Die Erfahrung trägt eine ganz unmittelbare Gewissheit in sich: „Ich hab's doch selbst gesehen“. – Schließlich, die **„reale“ Ebene** des Zeugnisses: Es ist der sachliche Zeuge. Und die Sache ist das biblische Wort. Denn: Das Wort tut's. Die Väter sagten: Die Schrift besitzt „efficacia“, Wirkmächtigkeit. Die Schrift ist lebendig, wirkt. Das Wort tut's! Darum darf ich den anderen einladen, es mit dem Wort zu probieren, es zu riskieren. Samuel Rothenberg formulierte einmal als Rat an einen Gottesleugner:

„Nehmen Sie einen einzigen Satz aus der Bibel, der Ihnen einleuchtet, und leben Sie konsequent vier Wochen danach — dann sprechen wir uns wieder.“

Frank Mader



NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

Das neue Halbjahresprogramm vom "Nachmittag der Begegnung" steht. Gleich welchen Alters sind alle aus der Gemeinde und darüber hinaus herzlich dazu eingeladen. Ein Team bereitet eine Kaffeetafel mit Kuchen für uns vor. Thomas Schuster und Frank Mader bereiten interessante Themen vor und freuen sich auf euer Kommen. Kirche in Begegnung beim Nachmittag der Begegnung, im CREDO um 14.30 Uhr.



MIT FRANK MADER & THOMAS SCHUSTER
MITTWOCHS, 14.30 UHR / MIT KAFFEETAFEL

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG / 2025



- 14.05. 500 Jahre Täufertum (1525-2025)
- 04.06. Heiliger Geist - Tröster, Beistand und Ermutiger
- 09.07. Thomas Müntzer - Revolutionär & Theologe
- 08.10. Franz Jägerstätter - ein leuchtendes Beispiel in dunkler Zeit
- 12.11. Film zu Franz Jägerstätter "Ein verborgenes Leben"
- 10.12. Adventfeier mit allen

www.dascred

Thema am 14. Mai 2025 beim
"Nachmittag der Begegnung"

500 Jahre Täufertum
mit Pastor Frank Mader



Termine Monat Mai

Sa.	03.05.2025	10:00	RAUM DER STILLE geöffnet
So.	04.05.2025	10:00	Gottesdienst (Frank Mader) Predigtreihe "Unsere Identität"; Staffel 1/1: "Gemeinde in der Fremde"
Mo.	05.05.2025	9:00	Montagstreffen der Frauen mit Frühstück
Di.	06.05.2025	19.30	Lenkungskreis Großbezirk
Mi.	07.05.2025	17:00	Kirchlicher Unterricht
Sa.	10.05.2025	10:00	RAUM DER STILLE geöffnet
		15:30	Jungschar
So.	11.05.2025	10:00	Gottesdienst (Frank Mader) Predigtreihe "Unsere Identität"; Staffel 1/2: "Lebendige Hoffnung"
Di.	13.05.2025	19:30	Gebetsabend
Mi.	14.05.2025	14:30	Nachmittag der Begegnung: "Täuferturn"
		19:30	Gemeindeleitung
Do.	15.05.2025	19:30	Bezirkskonferenz mit Superintendentin Dorothea Lorenz
Sa.	17.05.2025	10:00	RAUM DER STILLE geöffnet
		15:30	Jungschar
So.	18.05.2025	10:00	Gottesdienst mit Christoph Zolg
Mo.	19.05.2025	9:00	Montagstreffen der Frauen mit Frühstück
Di.	20.05.2025		Redaktionsschluss CREDO-aktuell
Mi.	21.05.2025	17:00	Kirchlicher Unterricht
Do.	22.05.2025	12:00	Mittagstisch
		19:30	Ausschuss für Gemeindeentwicklung
Fr.	23.05.2025	17:00	Mitarbeitertreffen Jugendkreis
Sa.	24.05.2025	10:00	RAUM DER STILLE geöffnet
So.	25.05.2025	10:00	CREDO spezial: "Vom Winde verweht"
Do.	29.05.2025	10:30	Gottesdienst mit Großbezirk Esslingen / „Plätzle Berkheim“
Sa.	31.05.2025	10:00	RAUM DER STILLE geöffnet

Do.	12.06.2025	19:00	Mitarbeitertreffen "Raum der Stille"
Mo.	17.06. - 24.06.		Urlaub Pastor Frank Mader
Mi.	25.06. - So. 29.06.		Süddeutsche Jährliche Konferenz in Reutlingen/Fellbach

IMPRESSUM

Der Redaktionsschluss einer Ausgabe liegt jeweils am 20. des Monats vor deren Erscheinen. Beiträge können an die Redaktion eingesendet werden.

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Unteres Filstal
Fritz-Kaufmann-Straße 8+10
73061 Ebersbach an der Fils
Tel.: 07163 5343811
E-Mail: pastor@dascredo.de
Tel.: +49(0) 7163-5343811
Homepage: www.dascredo.de
Redaktion: Uli Ludwig (V.i.S.d.P)
E-Mail: redaktion@dascredo.de

